

Digitale Whiteboards statt Tafeln

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 24. Juli 2018 07:52

[Zitat von Anja82](#)

Wirklich innovationsunfreudig? Oder einfach nicht bereit Geld im die Hand zu nehmen?

Ich glaube, Mentalität spielt da eine größere Rolle als Geld. Zeigt jedenfalls meine Erfahrung und den Diskussionen, die ich hier und in der wirklichen Welt verfolge. Schule als System ist bemerkenswert unbeweglich - ich nenne nur den "Goldstandard" der 45-minütigen Schulstunde, der aus einem ganz speziellen preußischen Kontext im Jahre 1911 gesetzt wurde und sich als Basis aller Schulorganisation bis heute wie ein mosaisches Gebot erhalten hat.

An so eine Diskussion um "nein, ich mache bei der Einführung technischer Mittel prinzipiell nicht mit" außerhalb der Schule kann ich mich eigentlich nur im Zusammenhang mit den Druckerstreiks Mitte bis Ende der 70er erinnern, als digitale Setzmaschinen die alten Verfahren zu ersetzen begannen. Damals war es tatsächlich noch möglich, als Arbeitnehmer ein Um- und Neulernen prinzipiell zu verweigern.